

McCutcheon
and Surgeon
Office:
— Humboldt, Sask.
GARNETT
BOLDT
Street, Phone 88
— Kingston St., Phone 78

J. J. Heringer,
and Surgeon
— DT, SASK.
r und Wohnung:
des Dr. Neely. Tel. 59.

UR L. LYNCH
College Surgeons
Specialist in
Diseases of Women
London, Paris and Breslau
2 to 6 P. M.
Building, SASKATOON
Canadian National Station

D. McCallum
and Surgeon
— ON, SASK.

Wilson
Sachverwalter,
öcher Notar
— St., Humboldt, Sask.

H. BENCE
SOLICITOR,
RY, ETC.
— DT, SASK.

D. MARX
Anwalt & Notar
— O, SASK.

ADDELL
DT, SASK.
s-Anstalt und
als Famierung
erlaubt von Särgen

Auctioneer
to call AUCTION
ere in the Colony.
or call for terms.
— MÜNSTER

ng for LAND
an sell you land
nd on the terms
— ST. GREGOR.

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

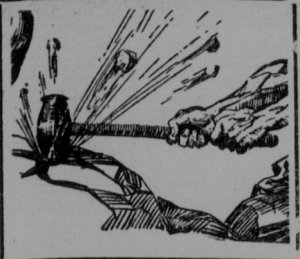
Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken
— portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00



Sprüh-funken
(Erstellt für den St. Peters Bote)

— Als ich Student war, hörte ich in den Ferien einmal zu, wie von dem Unfrieden gesprochen wurde, der in einem Hause herrichte. Da sagte eine alte Mutter: „Gebratene Kartoffeln und nur halbiert, aber Friede im Hause!“ Die Sprecherin kannte ich. In ihrem Hause war Behelfen und Sparen das Hauptkommen; oftmals bildeten gebratene Kartoffeln und Zichorienkaffee das Abendbrot. Trotzdem war es dort recht heimelig, denn das Haus war eine Wohnstätte des lieben Friedens.

— Daß im Hause Friede herricht, hängt zum großen Teil von der Mutter ab. Wenn er fehlt, dann hat keiner mehr darunter zu leiden als sie selbst. Ist Friede geliebt und Friedensfeier daher nicht auch etwas, was jede Mutter angeht?

— In einem Haus voll Streit liegt der Segen am Sterben.

— Ach, um wie vieles hat die Mutter bei der hl. Kommunion den lieben Heiland zu bitten, und wie nötig ist die öftere Kommunion für sie.

Ist's auch im Menschenherzen oft schaurig tiefe Nacht, Gott lindert Seelenschmerzen, Sein Vateraug' wach, Drum schilt du nicht verzagen, Schickt Gott Dir Seelenpein, Denn seine Engel tragen Dir Trost in's Herz hinein!

— Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Wir sollen nämlich, eingedenk unserer Schwachheiten und Sünden, Gott bitten, er möge uns unsere Sünden verzeihen, gleichwie auch wir bereit sein, unsern Beleidigern zu vergeben. Daß wir aber keine Vergebung erhalten, wenn wir nicht vergeben, und daß dann also auch unser Gebet nichts nütze, wenn wir Feindschaft gegen unsere Beleidiger im Herzen haben, das versichert uns abermals unser göttlicher Lehramtmeister mit den Worten: „Und wenn ihr nicht, um zu beten, so vergebet, wenn ihr gegen jemand etwas habet, damit auch euer Vater im Himmel eure Sünden euch verzeihe. Wenn aber ihr nicht vergebet, so wird euch euer Vater im Himmel auch eure Sünden nicht vergeben.“

— Leute von Geschmack erkennt man an den Moden, die sie — nicht mitmachen.

— Durch sein ewiges Witzeln hat mancher schon mehr sich lächerlich als andere lachen gemacht.

— Es ist schlimm, daß Kaster und Krankheiten ansteckend sind, Tugenden und Gesundheit aber nicht.

Erwäg mit Stolz der Zeit Verfolgung, Nah' ist das Licht! Es lebt ein Gott! Wer mit dem Leben spielt, Kommt nie zurecht; Wer sich nicht selbst bezieht, Bleibt immer knecht.

— Mut! Je mehr der Sturm die Bäume schüttelt, desto tiefer gehen die Wurzeln und geben festen Halt.

Der Fischerring.
Einige Worte über den Fischerring dürfte den Lesern nicht unwillkommen sein:
Der Ring ist ein Symbol der Päpste als Nachfolger des Apostelfürsten, des Fischers von Galiläa, dessen Bild er noch heute zeigt, ihn darstellend, in seiner Barke Netze auswerfend.
Er dient von altersher zur Siegelung der päpstlichen Aktenstücke, Breven u. s. w.
Wir haben die erste Kunde von diesem Gebrauche durch ein Breve des Papstes Clemens IV. Danach war der Gebrauch des Fischersiegels

also bereits lange vor 1265 an der römischen Kurie eingeführt. Von Martin V. aus dem Hause Colonna existieren Breven aus den Jahren 1417-1431, welche die Bezeichnung tragen: apud Sa. Apostolos sub anulo piscatoris. (Gegeben bei den hl. Aposteln unter dem Fischerring.) Sein unmittelbarer Nachfolger Eugen IV. (1431-1447) schrieb dagegen sub anulo nostro secreto, (mit unserem geheimen Ringe) also ohne Erwähnung des Fischers.

Der Fischerring verdankt seinen Namen dem Heiligen Petrus, dem Fischer. Der Ring, welcher durch aus nicht zum Tzen bestimmt ist und auch niemals von einem Papste getragen wurde, zeigt eine Barke mit dem Netze auswerfenden Apostelfürsten, er ist ein Symbol der Päpste als Nachfolger Petri, des Fischers von Galiläa. Es gibt immer nur einen wahren Fischerring: die apostolische Kanzlei sowie der Brevensekretär besitzen nur die betreffenden Jaskimiles. Der Fischerring wird einem neuen Papste unmittelbar nach seiner Wahl, bei der Obedienzzeremonie durch den Kardinalkammerarius übergeben. Sodann erhält der Zeremonienpräsident den Ring, um den Namen des Papstes auf der Innenseite eingravieren zu lassen. Sodann wird der Ring dem Oberkammerer in Obhut gegeben. Wenn früher die Päpste zeitweilig Rom verließen, verbleibt der Fischerring an der Kurie und zwar in der Obhut des Kardinalsekretärs der Breven. Das geschah auch als Pius VI. im Jahre 1782 zum Besuche des Kaisers nach Wien reiste.

Elf Jahre später trat in Rom eines Tages der berühmte französische Kommandant Haller ins Gemach dieses Papstes und verlangte in brücker Form die Herausgabe des „Fischerrings.“ Pius erwiderte ruhig und gelassen: den Ring, den ich am Finger trage gebe ich Ihnen; den Fischerring aber muß ich meinem Nachfolger hinterlassen. Schließlich gelang es dem Kommandanten doch noch, den wirklichen Fischerring in seinen Besitz zu bringen; er stellte ihn indessen bald wieder zurück, weil er — nicht wertvoll genug sei.

Dem Papste Pius VII. wurde der Fischerring im Jahre 1809 durch den französischen General Rabet mit Gewalt abgenommen, doch hatte der Papst den Ring vorher in zwei Stücke zerteilen lassen. König Louis XVIII. von Frankreich gab dem Papste den Ring zurück. Während der Zwischenzeit benutzte man in Rom einen provisorischen Ring mit den Bildern der Heiligen Petrus und Paulus. Die betreffenden Breven tragen die Bezeichnung: „sub proanulo piscatorio.“

Einem uralten Brauche gemäß soll der Fischerring nach dem Ableben eines Papstes in zeremonieller Weise zerbrochen werden. Nach dem Tode Leo's XIII. kam man deshalb in einige Verlegenheit. Als der Oberkammerer Prälat Bielecki den Ring abliefern sollte, erklärte derselbe, demselben niemals erhalten zu haben. Der Ring war nicht zu finden und bei der erwähnten Zeremonie in der Kardinals Kongregation mußte ein anderer Ring seine Stelle vertreten. Erst am 14. August 1903 wurde der so lang gesuchte Fischerring Leo's XIII. in einem bis dahin veriegelt gebliebenen Schreibische dieses Papstes gefunden. Der Ring trug außer dem Namen Leo's auch noch denjenigen des damaligen Majordomus, des späteren Kardinals Ricci-Parrigiani. Kardinal Oreglia untersuchte den Ring und zerbrach ihn in aller Stille.

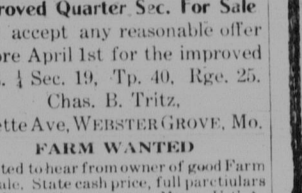
Die deutschen Jesuiten in Japan
Am 4. Januar verließ der Dampfer „City of Simla“ unter der Flagge des Norddeutschen Lloyd Rotterdam, um eine Ostasienfahrt anzutreten. Mit ihm sind fünf deutsche Glaubensboten nach Japan abgereist, um dort ein neues Missionswerk in Angriff zu nehmen. Es sind Erzbischof Heinrich Döring, S. J., und 4 Patres aus der niederdeutschen Ordensprovinz der Gesellschaft Jesu. Dieser Provinz hat der hl. Stuhl im Laufe des Jahres ein Missionsgebiet in Japan angewiesen, als Ersatz für den Verlust ihrer Mission in Indien. Die blühende Indiemission Bombay-Puna der deutschen Jesuiten war den deutschen Katholiken wohl bekannt. Nach

60-jähriger, äußerst legensreicher Arbeit in der eigentlichen Heidenmission und im Schulwesen machte der Krieg diesem hoffnungsvollen Werke ein Ende. Ueber 100 deutsche Jesuiten wurden zuerst in Indien interniert und in 1916 nach Deutschland abgehoben. Erzbischof Döring, damals Bischof von Puna, wurde auf einer Europareise 1914 vom Kriege überrascht und mußte zu seinem größten Schmerze während des ganzen Krieges fern von seiner Herde weilen, da eine Rückkehr in seine Diözese ihm als Deutschen nicht gestattet wurde. Ebenso erwiesen sich die anfänglichen Hoffnungen auf eine Rückkehr nach Kriegsende als trügerisch. Weiler die englische noch die indische Regierung gaben die Einreise Erlaubnis. So sah sich der hartgeprüfte Oberhirte genötigt, den hl. Vater um Enthebung von seinem hohen Amte als Bischof von Puna zu bitten. Der hl. Vater gewährte diese Bitte unter gleichzeitiger Ernennung des verdienten Missionsbischöfs zum Titular-Erzbischof, ernannte ihn aber schon bald zum Oberhirten der neu-inzuziehenden deutschen Jesuitenmission in Japan. Auch die Begleiter sind ausgewählte Jesuitenmissionäre, die sich trennen, ein neues Arbeitsfeld gefunden zu haben.

Das neue Missionsgebiet liegt im südlichen Teil der großen Hauptinsel Kippou des japanischen Reiches und ist auch der südlichste Teil der Diözese Osaka, von der es abgetrennt wird. Osaka ist eine Meilen-diozese. In ihrem Gebiet wohnen über 10 Millionen Heiden, aber nur etwa 4.500 Katholiken. Dem äußerst schwierigen Werke der Glaubensverbreitung unter den ganz im Materielem aufgehenden Japanern widmeten sich bisher die Priester des Pariser Missionsseminars. Sie können wegen Lentemangels das ausgedehnte Arbeitsfeld nicht mehr so bebauen, wie sie es wünschen. Daher die Abtrennung des südlichen Teiles. Hauptstadt der neuen Mission wird Hiroshima werden, eine Stadt mit 167.000 Einwohnern, am landschaftlich schönen, japanischen Binnenmeer gelegen. Das ganze Gebiet ist altes geheiligtes Missionsland. Hiroshima betrat der hl. Franz Xaver 1551 zum erstenmale, als er zum Kaiser in der alten Hauptstadt Meako (jetzt Kioto) reiste, um von ihm volle Freiheit für die Predigt des Christentums zu erlangen. Später stieß hier Naciyerblut (1616), jetzt zählt Hiroshima etwa 100 Christen. Noch enger verknüpft mit dem großen Apostel Japans ist Yamaguchi, auch eine große Stadt in dem neuen Gebiete. Hier weite Franz Xaver fast ein ganzes Jahr und predigte mit großem Erfolge und disputierte glücklich mit den japanischen Bonzen (1553-1553). Es ist eine Ehre für die deutschen Katholiken, daß man ihren Söhnen dieses ehrenwürdige Erbe des großen Heidenapostels anvertraut, und die deutschen Jesuiten müssen es als besondere Auszeichnung ansehen, daß sie das Werk ihres hl. Mitbrüders fortsetzen dürfen. Der hl. Franz Xaver wünschte besonders deutsche Patres für die japanische Mission, da sie ihm als sehr geeig-

net erschienen. Jetzt wird sein Wunsch erfüllt!
Erzbischof Döring ist am 13. Sep. 1859 in Bocholt, Westfalen, geboren, trat als Jungling zu Maria Laach in die Gesellschaft Jesu ein, mußte dann des Kulturkampfes halber seine Studien in England machen und wurde dort auch zum Priester geweiht. Von seinen Taten nach Indien gerandt, wirkte er dort mit großem Erfolge in der Provinz Bombay und wurde, als der Bischofssitz Puna erledigt war, am 7. Sept. 1907 auf denselben erhoben. Mehr als 25-jährige Tätigkeiten in England und Indien vermerkten die britische Regierung nicht dazu, den hochverdienten Missionar, bloß weil er ein Deutscher war, zur Fortsetzung seiner legensreichen Arbeit in Indien zuzulassen.

Improved Quarter Sec. For Sale
Will accept any reasonable offer before April 1st for the improved N.E. 1 Sec. 19, Tp. 40, Rge. 25. Chas. B. Fritz, Lizette Ave, WEBSTER GROVE, MO. **FARM WANTED**
Wanted to hear from owner of good farm for sale. State cash price, full particulars D.F. Bush, MINNEAPOLIS, MINN., U.S.A.



Superior Mehl, 98 Pfd. Sack	3.50
Proirie Mehl	3.25
Strong Paters	2.75
XXXX Mehl	1.75
Koagenmehl	3.50
Mele 100 Pfd. Sack	1.00
Shorts	1.10
Coroller Hafer 20 Pfd. Sack	75c
Corn Meal 25	1.00
Calf Meal 25	1.75
Stod Food 25	3.25
Geislagel Futter	Patet 50c

Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.
McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

MONEY SENDING
to the OLD COUNTRY at lowest rates.
STEAMSHIP TICKETS
REAL ESTATE OFFICE
If you want to buy a farm write to us or call at our office personally, we will save you money.
INSURANCE, AUDITING, NOTARY PUBLIC
LOANS on improved farms.
INCOME TAX EXPERTS
With any difficult matter call at our office and tell us confidentially. We will try to help you out.
RAJCS & JENEY
Foreign Exchange, Steamship, & Real Estate Office,
HUMBOLDT, SASK.

Herr und Frau Farmer!
Hier bietet sich Ihnen eine Gelegenheit, näher zur Stadt zu ziehen. Eine der besten Farmen im Humboldt Distrikt zu verkaufen, 1/2 oder 3 Sekt., 4 Meilen nördl. v. Humboldt, E. B. Hasstamps Farm.
Haus mit 6 Räumen, Erdgeschöß 26x28, Heizungsanlage, Zisterne, zwei Scheunen, 16x46 und 42x80 groß; guter Brunnen. Rundum eingezäunt und mit Querzäunen versehen. **Kleine Bar-Anzahlung; langfristige, leichte Bedingungen.** Dies ist eine Gelegenheit die man nicht veräumen sollte. Man wende sich an **E. B. HASKAMP, HUMBOLDT.**

Unsere Prämien.

Um unter Abwechslung Gelegenheit zu geben zu erwerben billigen Preisen
gute kath. Bücher und Bilder

auszuwählen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Nachhänge, die er dem „St. Peters Bote“ darüber ins Home bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgenden prächtigen Prämien portofrei zuzuschicken gegen Extrazahlung von **nur 25 Cents.**

Prämie No. 1. Sammelalbum. Ein vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Mit allen den Formaten. Auf halbes, dünnes Papier gedruckt. 24 Seiten. Annotationsblätter mit Goldschnitt. Bind- und Korbbestattung. Runder. Der Metallpreis dieses Buches ist 50 Cents.

Prämie No. 2. Jugendwerk der folgenden prachtvollen Lieferband Bilder, in der Größe 15x20 1/2 Zoll. Vollständig verpackt und portofrei.
Das letzte Abendmahl, nach Leonardo da Vinci.
Die Unbestechliche Cyprianus, nach Mantegna.
Muttergottes und Kind während der Flucht nach dem Wälderbild.
Der heilige Joseph mit dem Jesuskinde.
Der heilige Schuyengel.
Der hl. Petrus mit den Schläffeln.
Jesus leidet als Knabe von 12 Jahren im Tempel.
Papst Benedikt XV.
Metallpreis pro Band 25 Cents

Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Lieferband Bilder Herz Jesu und Herz Maria, jedes 15x20 1/2 Zoll groß. Vollständig verpackt und portofrei. Metallpreis 50 Cents

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorwärts abonniert, portofrei zugestellt gegen Extrazahlung von **nur 50 Cents.**

Prämie No. 4. Vest Pocket Prayer Book. Gines der besten englischen Gebetbücher. Gines ist vorzüglich als Geschenk für nichtkatholische Freunde. Gebunden in schwarzem elegantem Leder mit Goldprägung und Aufschloß. Metallpreis \$1.00

Prämie No. 5. Der gebettete Laq. Gebetbuch mit mattertem, starkem Lederband. Bind- und Goldprägung. Metallpreis \$1.00

Prämie No. 6. Rabe Mecum. Tadellos Gebetbuch, auf feinem, hartem, dünnem Papier gedruckt. Feinster, matterter Lederband mit Goldprägung. Runder, Metallpreis \$1.10.

Eines der folgenden Gebetbücher als Prämie gegen Extrazahlung von **nur \$1.00**

Prämie No. 7. Herr, Dein Wille geschehe. Gebetbuch mit mittelgroßem Text, höchlichem Format, 368 Seiten. Hartes Leinwandband und Goldschnitt.

Prämie No. 8. Ruhe in Gott. Ein Gebetbuch mit großem, schwarzem Text. Gines ist für ältere Leute mit schwachen Augen. Starker Einband. Metallpreis \$1.00

Prämie No. 9. Goldener Himmelsschlüssel. Ein Gebetbuch mit großem, schwarzem Text für bejahrte Leute. Guter Einband mit Metallpreis \$1.10.

Folgende Prämie ist ein wunderbares, deutsches Gebetbuch, das vor dem Kriege schon \$2.75 gekostet hat, jetzt aber für einen Wert von \$1.50 hat. Wir geben dieses Buch als Prämie zu dem mehrfachen Prämien-Preise von **nur \$1.50**

Prämie No. 10. Sammelalbum. Gebetbuch mit extra feinem Lederband und reicher Prägung. Metallpreis mit der Innenseite. Metallpreis \$1.50

Prämie No. 11. H. R. Konrad Gossine. Katholische Handbibel. Ganze Bibel in deutscher Sprache. In feinem deutschen Buche. Metallpreis \$1.50

Über einer Land-Gemeinde für die hl. Jungfrau ein recht prächtiges Geschenk stiften möchte, sollte sich die folgende Prämie schon lohnen zu dem niedrigen Preise von **nur \$1.75.**

Prämie No. 12. Der heilige Kreuzweg. 14 prächtvolle Lieferband Bilder, fertig zum Einrahmen. Größe eines jeden Bildes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll. Gines ist für Kinder und Kapellen. Metallpreis \$3.50.

Prämie No. 13. Dr. Karl Preuss. Deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Gines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause fehlen. Seitenzahl 14 bei 7 1/2 Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr wertvoller Fund 112 Seiten zum Zoll. Enthält auch sehr ausführliche Erläuterungen der in beiden Sprachen gebräuchlichen Abkürzungen, sowie der Namen beider Sprachen. Sollte in keinem Hause fehlen.

Die folgenden prachtvollen Bücher werden an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorwärts abonniert, portofrei zugestellt gegen Extrazahlung von **nur \$2.00**

Prämie No. 14. Gossine. Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays, Holidays and Festivals. Vollständige Ausgabe der Gossine in englischer Sprache. Auf bestem Papier gedruckt mit vielen Bildern. Ueber 1000 Seiten. Solid in gepreßter Leinwand gebunden.

Bei Einleitung des Abonnements mit dem Extrabettage geht man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabettage einleihen. Solche, deren Abonnements nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einleihen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugestellt.
Man adressiere:
St. Peters Bote, MÜNSTER, SASK.